

JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Maya Tanigaki, Vizekonsulin in der Abt. für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit und mitverantwortliche Redakteurin von JAPAN auf einen BLICK:

Liebe Leser, nach drei Jahren auf dem Japanischen Generalkonsulat Hamburg bin ich ins Außenministerium nach Tokyo zurückberufen worden. Ich habe das Gefühl, es sei noch gar nicht so lange her, seitdem ich die Stelle hier angetreten habe. Die Zeit verfliegt wie im Winde. Blickt man zurück, so gab es viele persönliche Begegnungen, wunderschöne Veranstaltungen, an denen ich teilnehmen und interessante Tätigkeiten, die ich ausüben durfte. Vieles war ganz neu für mich. Die Kollegen im Büro halfen mir, wo sie nur konnten, und die Menschen, mit denen ich beruflich zu tun hatte, diejenigen, die sich für Japan begeistern, unterstützten mich in jeglicher Hinsicht. So kann ich auf drei sehr erfüllte Jahre zurückschauen. Ein herzliches Dankeschön geht an Sie alle. Das Leben in Hamburg habe ich sehr genossen. Ich weiß nicht, wo ich aufhören soll, wenn ich anfangen zu erzählen, was ich alles vermissen werde. Die fröhlichen Stimmen der Kollegen, die mir im Büro „Moin Moin“ zugerufen haben. Die Arbeit stapelte sich auf dem Schreibtisch, aber die Heiterkeit des Hamburger Grußes machte sie gleich leichter. Das Lied vom Weihnachtsmann auf dem Schlitten, das jeden Tag auf dem Weihnachtsmarkt gespielt wurde. Die lieblichen gelben Narzissen, die ihre volle Pracht entlang der Alster entfalten. Die sauberen, breiten und schönen Straßen in den Wohngebieten. Golfplätze mitten im Grünen. In Japan findet man sie eingeschlossen in den Hochhäusern. Man zielt allemal auf Netze. Die malerische Aussicht, die sich mir auf dem Heimweg von der Arbeit auf die Binnenalster und das Rathaus geboten hat. Die Naturseen in Schleswig-Holstein, die blühenden Krokusse in Husum und die wunderschöne Landschaft der Lüneburger Heide. In drei Jahren habe ich es nicht geschafft, mich satt zu sehen. Nicht vergessen möchte ich den Eisstand in der Nähe meiner Wohnung, wo es so herrliches Erdbeereis gab. Die Berge von Süßkirschen, die sich zur Kirschenzeit in den Geschäften gestapelt haben. Die internationale Küche, die Hamburgs Restaurants anbieten. Das Essen schmeckt fantastisch. Ich bin hier jeden Abend spät von der Arbeit nach Hause gekommen. Im Parkhaus traf ich immer wieder denselben Parkhauswächter, der schon wusste, dass ich nicht zeitig von der Arbeit wegkomme. Abends um acht sagte er oft „Schon Feierabend? Schön!“ und lächelte mir zu. Ich werde nie vergessen, dass er mich immer so freundlich angesprochen hat. Die Begegnung mit ihm war für mich deswegen so wichtig, weil er mit seinen wohl gemeinten Worten wie von Zauberhand den Stress von meiner Schulter nahm. Viele Menschen haben mich hier unterstützt. Im Büro gab es permanent die unterschiedlichsten Anfragen und neue Aufgaben zu bewältigen. Jeder Tag war eine neue Herausforderung für mich, aber ich glaube, genau sie haben mich fit gemacht. Meine Arbeit hier auf dem Generalkonsulat übergebe ich an Vizekonsul Ichiro Shimogaito. Ich wünsche mir, dass Sie alle auch ihn auf dieselbe Art unterstützen und gut mit ihm zusammenarbeiten werden.

Danke für drei wunderschöne Jahre!

15 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Osaka und Hamburg:



Am 11. Mai 1989 wurde im Kaisersaal des Hamburger Rathauses die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Osaka unterzeichnet. Anlässlich des 15jährigen Jubiläums hält sich vom 5.-8. September 2004 eine hochrangige Delegation unter Oberbürgermeister Dr. Junichi Seki in der Hansestadt auf. Mit im Reisegepäck hat er einige besondere kulturelle Leckerbissen, mit denen er die Hamburger auf Osaka neugierig machen möchte.

Das genaue Programm finden Sie im beiliegenden Flyer!

Kaleidoskop

Monschau (*tsukimi*)

Die Sage vom weißen Hasen von Inaba und die Fabel von der Schildkröte und dem Hasen sind Beweise dafür, dass man sich in Japan schon früh mit Hasen beschäftigte. Die Verbindung zwischen Hasen und dem Mond kommt allerdings nicht aus Japan, sondern ursprünglich aus Indien. Dort erzählt man sich die Legende vom Hasen, der nicht zusehen konnte wie die Menschen vor Hunger starben und sich daraufhin selbstopfernd ins Feuer warf mit dem Wunsch, aufgegessen zu werden. Als Belohnung für seine selbstlose Tat schickte ihn die Gottheit Indra auf den Mond. Diese Geschichte wanderte zunächst von Indien nach China. Dort wurde aus dem Hasen ein Apotheker, der mit Mörser und Stößel Medizin mischt. In Japan sieht man statt dem Apotheker, der Heilkräuter pulverisiert, Hasen im Mond, die bei Vollmond Reiskuchen (*mochi*) stampfen. Hierzulande kennt man den Mann im Mond, der verbotenerweise am heiligen Sonntag gearbeitet hat und von Gott auf den 384.401 km von der Erde entfernten Mond verbannt wurde, wo er beständig ein Büschel Reisig auf dem Rücken schleppt. Auf Sylt heißt es, der Mann im Mond sei ein Riese, der zur Zeit der Ebbe gebückt Wasser schöpft. Regelmäßig richtet er sich zum Ausruhen auf, derweil das Wasser zurückströmt. Wer die Reis stampfenden Hasen im Mond sehen möchte, sollte im Herbst unbedingt nach Japan fliegen. Um den 15. September herum, so heißt es, sei der Vollmond am klaren Herbsthimmel besonders schön. Vielerorts werden „Monschauen“, „*tsukimi*“ genannt, veranstaltet, mit kulturellem Programm, d.h. Musik und Tanzvorführungen. Bei schönem Wetter sollte man die Gelegenheit nutzen, an einer Mondschauparty teilzunehmen, den Mond betrachten und dabei Gedichte schreiben wie so viele Japaner es tun. Die ursprüngliche Bedeutung der *tsukimi*-Monschau war es, der Mondgottheit zu opfern und sie um eine gute Ernte zu bitten. Noch heute werden ihr Reiskuchen (*tsukimi-dango*), Stielblütengras (*susuki*), saisonales Obst und Reiswein dargebracht.

Interesse an einem Praktikum in Japan?

Der Verband der Deutsch-Japanischen Gesellschaften (VDJG) führt zusammen mit seinem japanischen Partner, dem Verband der Japanisch-Deutschen Gesellschaften (VJDG), im Jahr 2005 ein Praktikum- und Homestay-Programm durch. Das Programm „Hallo Japan 2005“ – auch „Hallo Expo Seto 2005“ genannt – bietet etwa 80 bis 100 deutschen Studenten/innen die Möglichkeit, vom 7. 8. bis zum 10.9.2005 in einer japanischen Firma/Behörde ein Praktikum zu absolvieren und in einer japanischen Familie zu leben. Dieses Programm ist eine Fortsetzung des Programms „Hallo Deutschland, Hallo Expo Hannover 2000“, das der VDJG im Jahr 2000 für japanische Studenten/innen durchgeführt und 2002 und 2004 fortgesetzt hat. In diesen drei Jahren hatten insgesamt etwa 320 junge Japaner/innen die Gelegenheit, in deutschen Firmen und Institutionen zu arbeiten und in deutschen Familien zu wohnen. Im Jahr der Weltausstellung in Japan in der Stadt Seto (Präfektur Aichi) nimmt Japan junge Leute aus Deutschland auf. Das Praktikum- und Homestay-Programm ist eingebunden in ein Programmpaket, zu dem ein Intensivkurs Japanisch, ein Besuch auf der Expo in Seto/Aichi, eine Besteigung des Berges Fuji und die Teilnahme an einem Jugend Summit in Tokyo gehören. Feste Kosten für die Teilnehmer sind Flugkosten (ca. 700 EURO), Versicherungen und Taschengeld; zusätzliche Kosten für Bahnfahrten (ca. 450 EURO), Summit, Fuji, Expo und Sprachkurs (ca. 750 EURO) und Kosten für ein Vorbereitungstreffen der Teilnehmer in Deutschland. Die Unterbringung in Familien ist kostenlos, die Firmen zahlen kein Entgelt für das Praktikum. Bewerben können sich vorrangig Studenten/innen der Japanologie und Betriebswirtschaft und Berufstätige im Alter von 18 bis 30 Jahren, die praktische Erfahrungen in Japan erwerben wollen. Ausreichende englische oder japanische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Anmeldeschluß ist der 31.10.2004. Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt durch ein Interview im November. Anmeldeformular und Merkblatt (Download) finden Sie auf der Homepage des VDJG (<http://www.vdjg.de/sonstiges/homestay.htm>). Informationen erteilen die Deutsch-Japanischen Gesellschaften und die Jugendbeauftragte des VDJG Frau Gesa Neuert (E-mail: djg_bielefeld@yahoo.de), die auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Japanische Feiertage:

An folgenden Tagen bleibt das Japanische Generalkonsulat im September geschlossen:

Montag, 20.9.2004 – *keirou no hi* – Tag der Achtung vor dem Alter
 Donnerstag, 23.9.2004 – *shubun no hi* – Herbstanfang

JETRO-Test 2004 des LSI-Japonicum in Bochum

Der JETRO-Test bewertet, wie gut die japanische Wirtschaftssprache beherrscht wird. Mit Hilfe des ersten Testteils werden die Fähigkeiten in Hören und Lesen gemessen. Am zweiten Teil (in Tokyo) kann teilnehmen, wer im ersten Teil mindestens 530 von 800 möglichen Punkten erreicht hat.

Termin: 28.11.2004, Registrierung: 13 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr / Ort: LSI-Japonicum, Stiepler Str. 129, 44801 Bochum

Gebühr: EURO 50 / Anmeldung: 11.8.-29.9.2004 / Unterlagen werden auf Anforderung zugesandt. Tel. 0234-43879515, Fax 0234-43879555, E-mail: japonicum@lsi-nrw.de

JAPAN auf einen BLICK

Herausgeber: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; e-mail: mail@jgk-hh.de ⇔ homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp>
REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats, Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich); Vizekonsulin Maya Tanigaki, Udo Cordes, Helga Eggers, Birgit Kreusel, Sabine Laaths, Michiko Otaguro, Anita Teufel.

JAPAN auf einen BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluß ist der 15. des jeweiligen Vormonats.

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

Höheres Wachstum

Die japanische Regierung hat ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum im laufenden Fiskaljahr beinahe verdoppelt.

Bei den beobachteten starken Investitionen und der Erholung des Konsums könnte im laufenden Fiskaljahr (zum Ende März 2005) ein reales Wirtschaftswachstum von 3,5 Prozent erreicht werden, teilte die Regierung am 21. Juli mit. Dies wäre das stärkste Wirtschaftswachstum seit acht Jahren. Zuvor hatte die Regierung das Wirtschaftswachstum für 2004/2005 mit 1,8 Prozent prognostiziert. Vor allem die Firmeninvestitionen und Exporte entwickeln sich anhaltend positiv. Aber auch bei der privaten Nachfrage geht man von einem deutlichen Anziehen aus. Die Arbeitslosenquote soll nach Einschätzungen des Kabinettsbüros im laufenden Fiskaljahr auf 4,5% fallen. Die Regierung sieht derzeit keine Gefahr für ein Einbrechen der Exporte. Die Nachfrage aus China und den USA erweisen sich als stabiler Motor.

Oberhauswahlen

Die 20. Wahlen für das Oberhaus des japanischen Parlaments, die am 11. Juli 2004 stattfanden, und bei denen 121 der vorhandenen 242 Sitze neu vergeben wurden, brachten erhebliche Zuwächse für die Demokratische Partei Japans (DJP); sie gewann 12 Sitze hinzu und kommt mit 50 Mandaten auf einen mehr als die regierende LDP, die dieses Mal 49 Sitze errang und hinter ihren Zielen blieb. Die Komei-Partei, Koalitionspartner der LDP, gewann einen Sitz hinzu und kam auf 11 Sitze. Zusammen mit den Sitzen der LDP und denen, die diesmal nicht zur Wahl standen, zählt die Regierungskoalition nun insgesamt 139 Sitze, weiterhin eine stabile Mehrheit, die es Ministerpräsident Koizumi erlaubt, seine Politik fortzusetzen.

Wahlergebnis:

Liberaldemokratische Partei	49 (34)
Demokratische Partei	50 (31)
New Komeito	11 (3)
Kommunistische Partei	4 (---)
Sozialdemokratische Partei	2 (---)
Unabhängige	5 (5)

() = Gewonnene Direktmandate

Quelle: Nihon Keizai Shimbun

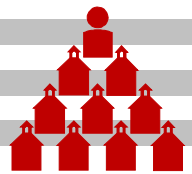


Das Wahlergebnis scheint den Trend zu einem Zwei-Parteien-System in Japan weiter fortzusetzen. Sozialdemokraten und Kommunisten sind Verlierer der Wahl. Beiden Parteien gelang es nicht mehr, überhaupt auch nur ein Direktmandat zu gewinnen. Hauptthemen des Wahlkampfes: die Rentenreform und die Beteiligung der Selbstverteidigungstreitkräfte an der Multinationalen Truppe im Irak. Der DPJ-Vorsitzende Okada sieht in dem Wahlergebnis die Grundlage für einen Regierungswechsel bei den nächsten Wahlen zum Unterhaus.

Sitzverteilung entsprechend dem Wahlergebnis im Japanischen Oberhaus:

Liberaldemokratische Partei	115
Demokratische Partei und Shin-Ryokufukai	82
New Komeito	24
Kommunistische Partei	9
Sozialdemokratische Partei	5
Unabhängige	7
Insgesamt	242

Quelle: Nihon Keizai Shimbun



Neuer Bankenriese entsteht

Die Mitsubishi Tokyo Financial Group Inc. und UFJ Holdings Inc. haben sich auf eine Zusammenlegung ihrer Geschäfte geeinigt. Damit wird die größte Bank der Welt mit Einlagen von 188 Bio Yen (1,7 Bio US-Dollar) entstehen. Die geplante Fusion, die bis Mitte 2005 abgeschlossen sein soll, bedeutet, dass Japans Finanzwelt in Zukunft nur noch von drei privaten Großbanken dominiert wird. Die Bank of Tokyo-Mitsubishi hat den Ruf eine der gesündesten japanischen Banken zu sein, während die UFJ durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil „fauler Kredite“ geprägt ist und im letzten Geschäftsjahr erhebliche Verluste ausweisen musste, so dass die Finanzaufsicht die UFJ aufforderte, ihre Geschäfte zu prüfen und zu optimieren. Die Bank of Tokyo-Mitsubishi sieht im Zusammenschluss die Möglichkeit, im Privatkundengeschäft und bei den Krediten für kleine und mittlere Unternehmen zu expandieren.

Neues Gesetz zur Zeitarbeit

Im März 2004 ist in Japan eine Neufassung des Zeitarbeitsgesetzes in Kraft getreten. Erstmals können nun auch in der Produktion Arbeitskräfte von Zeitarbeitsfirmen eingesetzt werden. Die Baubranche, der medizinische Sektor, Sicherheitsdienste und der Hafen-Logistik-Bereich sind aber weiterhin von jeglicher Zeitarbeit ausgeschlossen. In der Produktion dürfen Arbeitskräfte jetzt maximal 12 Monate ununterbrochen beschäftigt werden. In anderen Bereichen verlängert sich die maximale Einsatzzeit von 12 auf 36 Monate. Seit 1985 gibt es in Japan die gesetzlichen Grundlagen für Zeitarbeit, derzeit sind 24.000 Vermittlungsagenturen zugelassen. Zwischen 1998 und 2002 hat sich die Zahl der Zeitarbeitskräfte in Japan auf mehr als 1,75 Mio. verdoppelt.

Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)



Rokoko-Tänze für Tokushima:

17 Jugendliche aus zehnten und elften Klassen der Wilhelm-Raabe-Schule in Lüneburg traten als einzige Europäer zwischen dem 26.7. und 3.8.2004 beim Kulturfestival in Tokushima, das in der Nähe von Lüneburgs Partnerstadt Naruto liegt, auf. In aufwendig gearbeiteten Kostümen dieser Zeit zeigten sie Tänze des Barock und Rokoko, musikalisch begleitet von Mitschülern auf Klavier, Flöte und Gambe. Für ihre Aufführung arbeiteten sie zwei Jahre in einer freiwilligen Japan-AG, die von der Lehrerin Maria Iwamoto geleitet wurde. Die Tanzschritte wurden von May Pause einstudiert.

Gesellenprüfung:

Nach zwei Jahren Ausbildung im Orthopädiehandwerk machten in Bad Bentheim/Osnabrück fünf junge Japaner zwischen dem 16. und 18.8.2004 ihre praktische Gesellenprüfung. Nach der theoretischen Prüfung an der Berufsschule in Travemünde war damit das Ende ihrer Lehre und auch des Deutschland-Aufenthalts erreicht. Der dualen Berufsausbildung war ein intensiver Sprachkurs in Köln vorausgegangen. Dieses internationale Ausbildungsprojekt, mit dem die Orthopädeschuhtechniker-Innung Osnabrück-Emsland bildungspolitisches Neuland betrat, kam unter Mitwirkung der Carl Duisberg Gesellschaft, der Handwerkskammer Osnabrück/Emsland und der Landesberufsschule Schleswig-Holstein zustande. In einem Schreiben beglückwünschte Generalkonsul Miki die Absolventen und zollte den Ausbildern seine Anerkennung für ihren Mut.

Antrittsbesuche / Firmenbesuche:

- Generalkonsul Miki stattete am 16.8.2004 der neuen Hamburger **Kultursenatorin** Prof. Dr. Karin von Welck einen Antrittsbesuch ab.
- Am 18.8.2004 ließ sich Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von BEUST bei **Olympus** in Hamburg im Beisein von Generalkonsul Miki ausführlich über die Arbeit der seit 1963 in Hamburg ansässigen Europazentrale, in der zur Zeit 1.300 Mitarbeiter tätig sind, unterrichten.
- Ein Informationstag in Braunschweig und Peine führte den Generalkonsul am 23.8.2004 zu **Panasonic AVC Networks Peine**. Ein Mittagessen mit Dr. Wolfgang Schmid, dem 1. Stellvertreter des Präsidenten, sowie mit Dr. Bernd Meier, dem Hauptgeschäftsführer der **IHK Braunschweig**, schloß sich an. Der Nachmittag war dem **Martino-Katharineum** in Braunschweig gewidmet, an dem man Japanisch als Abiturfach wählen kann.

Kulturevent auf kulinarischer Ebene:

Frau Keiko Miki, die Ehefrau des Generalkonsuls, war am Nachmittag des 17.8.2004 Gastgeberin bei einer Präsentation der japanischen Eßkultur. 40 Damen aus dem Konsularkorps und Freundinnen Japans lauschten einem Vortrag von Vizekonsulin Maya Tanigaki zum Thema 'Mehr als Sushi', um danach aufgrund der neu erworbenen Erkenntnisse entsprechende Kostproben der japanischen Alltagsküche sowie natürlich auch Sushi bewußter zu genießen. Zusätzlich verblüffte der Koch des Generalkonsuls die anwesenden Gäste mit einer Vorführung der hohen Kunst der japanischen Schneidetechnik.

Japanisches Sommerfest:

Am 21. und 22.8.2004 hat das Museum für Völkerkunde in Zusammenarbeit mit dem **Japanischen Generalkonsulat**, der **Japanischen Schule** und **Japan Feinkost** zum dritten Mal in Folge ein japanisches Sommerfest veranstaltet. Es war auch dieses Mal ein voller Erfolg.

Während das original japanische Sommerfest mit Musik, Flohmarkt und Kinderprogramm sich draußen an der Seite und im Innenhof des Museums abspielte, konnten sich die Besucher im Foyer des Museums über weitere Aspekte der japanischen Kultur, z.B. Kampfkünste, Kalligraphie und vieles mehr informieren. Eröffnet wurde das Fest durch japanisches Trommeln mit der Gruppe **Tengu Daiko** und einem Grußwort des Generalkonsuls Tatsuya Miki, in dem er sich für das unbeschreibliche Engagement der ehrenamtlichen Helfer, speziell von der Japanischen Schule, und der Sponsoren bedankte.

kampnagel-LAOKOON-Sommerfestival:

Generalkonsul Miki besuchte am 27.8.2004 auf Kampnagel die Choreographie 'Note', die von der japan. Compagnie Nibroll getanzt wurde. Hidenaga Otori, künstlerischer Leiter von LAOKOON, setzte damit einen Schlußpunkt unter seine dreimalige Tätigkeit in Hamburg.

Stafettenübergabe an Japan:

Mit einem großen Finale unter dem Dirigenten Eiji Oue in der Kieler Ostseehalle ging am 29.8.2004 das Schleswig-Holstein Musik Festival zu Ende. Bei einem Empfang auf Gut Schierensee vor dem Schlußkonzert verlas Botschafter Yushu Takashima eine Grußbotschaft des japanischen Ministerpräsidenten Junichiro Koizumi, in dem dieser zum Ausdruck bringt, wie sehr er sich darüber freue, daß Japan im kommenden Jahr den Länderschwerpunkt bilden wird. In Norddeutschland hätte, so Koizumi, von jeher ein reger deutsch-japanischer Austausch stattgefunden, und wenn es im kommenden Jahr gelinge, den Menschen in Deutschland durch die gemeinsame Sprache dieser Welt, die Musik, eine neue Facette Japans nahe zu bringen, dann könnten die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern über die geografische Entfernung hinweg noch enger werden.

Eine Reihe großer japanischer Künstler wie Midori Goto, Mitsuko Uchida, das Tokyo String Quartet sowie der Komponist Ichiro Nodaira, dessen Oper von Kent Nagano aufgeführt werden wird, haben ihren Auftritt bereits avisiert.

Neues Gesicht in der Abteilung Kultur und Öffentlichkeitsarbeit:

Vizekonsulin Maya Tanigaki wird Anfang September nach Tokyo zurückkehren. Wir wünschen der beliebten und engagierten Vertreterin Japans für die persönliche und berufliche Zukunft das Allerbeste. Ihr Nachfolger ist Vizekonsul Ichiro Shimogaite, der sich in einer der nächsten Ausgaben von JAPAN auf einen BLICK vorstellen wird.

JAPAN-Tag bei der Landesgartenschau in Wolfsburg:

Bitte beachten Sie dazu unsere Terminankündigung auf Seite 4! Die japanische Kirschblütenkönigin Reina Mochizuki, begleitet von Frau Kudo von der Japan Cherry Blossom Association, wird nach ihrem Wolfsburg-Aufenthalt noch einige Tage in Hamburg verbringen. Das Besuchsprogramm wurde von der Wirtschaftsbehörde ausgearbeitet.

„Zeit der Morgenröte“ – Ausstellung in Mannheim und Berlin:

Weltweit zum ersten Mal widmet sich eine Ausstellung der gesamten Frühgeschichte der japanischen Inselwelt, von den frühesten Besiedlungsspuren bis zu den ersten Palästen der japanischen Kaiser. Auf einer Fläche von 2000 qm zeigen die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim fast 1600 Objekte aus 55 Museen und Institutionen. Diese große Sonderausstellung wurde in Kooperation mit dem Amt für Kulturelle Angelegenheiten (bunka chō) des japan. Kulturministeriums und der Japan Foundation veranstaltet und wird vom 25.7. - 24.10.2004 in Mannheim und vom 20.11.2004 - 31.1.2005 im Martin Gropius Bau in Berlin zu sehen sein, bevor sie zurück nach Japan kehrt.

25.7.-24.10., Di-So 11-18 Uhr, „Zeit der Morgenröte“, Ausstellung. Ort: Reiss-Engelhorn-Museen D5, 68159 Mannheim. Info: Tel. 0621-2933151, <http://web.mannheim.de/museen-archiv/rem/de/ausstellungen/japan/index.htm>

Ausstellung „HAND IN HAND“ im KUBUS, Hannover:

Die Ausstellung „HAND IN HAND“ lädt ein zu einer visuellen Entdeckungsreise, die bestimmt wird durch die Grenzen der (unterschiedlichen) Wahrnehmung. Das deutsch-japanische Spektrum (Frank Rosenthal, Frank Fuhrmann – Toyoko Katsumata, Mitsunori Kurashige, Takashi Suzuki) wird den Besucher wie an einem Faden der Ariadne durch die Ausstellung führen.

4.9.-3.10., Di-Fr 11-18 Uhr, Sa, So, feiertags 11-16 Uhr, Mo geschlossen, HAND IN HAND, Ausstellung. Ort: KUBUS – Städtische Galerie, Theodor-Lessing-Platz 2, Hannover. Info: Tel. 0511-168 45790 JAPAN auf einen BLICK.....3

WER..... WAS..... WANN..... WO.....

(Termine und Veranstaltungen)

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

**** HAMBURG ****

„Kindheitsträume“ – Das private Puppenmuseum u.a. mit einer ungewöhnlich schönen Sammlung von alten und antiken Puppen aus Japan. Puppenmuseum am Flughafen Hamburg, Tel. + Fax 040-531 72 37. Besuch nach Vereinbarung.

Noch bis 30.9. geöffnet, Di-Sa, 15-18 Uhr, Teehaus in Pflanzen und Blumen. An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat finden um 15 Uhr im Teehaus Teezeremonien mit Frau Kazuko Chujo statt. 5.9., Einweisung ins Go-Spiel von der Go-Gruppe der Uni Hamburg. Info: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Pflanzen und Blumen, Tel. 42854-4723, <http://www.pflanzenundblumen.hamburg.de/japan.html>

2.9., 18 Uhr, japanische Konversation mit Reiko Birkenfeld. 18.45 Uhr, Shinwakai der DJG-Hamburg in den Räumen des Nihonjikai, Stadthausbrücke 5. Info: DJG Hamburg, Tel. 23601625, www.djg-hamburg.de/

4./5./7./8./9./11./12.9., 10.30-15 Uhr, im Block oder an einzelnen Terminen. Japanische Kalligraphie, Workshop mit Kyoko Muraki aus Tokyo. Einführung für Anfänger am 4.9. Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz. Anmeldung: Tel. 040-44 08 17, Frau Dr. Schöffler-Gerken.

6.9.-24.9. (3 Wochen), Japanisch-Intensiv Teil I (Anf.). Anmeldung/ Infos: Sekretariat der Abt. für Sprache und Kultur Japans des AAL, Edmund-Siemers-Allee 1 (Flügel Ost), Tel. 040-42838-4880 oder 6787323, Fax 6787323, E-mail: or4aO15@uni-hamburg.de, <http://www.asienkunde.de/intensivkurse/index.html>

6.9., Clarté – Puppentheater aus Osaka. „Kasa-Jizo –Buddhastatue mit dem Strohhut + Das große Geschenk.“ In jp. Sprache mit dt. Einführung (von 4-8 Jahren). 10.15 Uhr, im Kindergarten, Dortmund Str. 44, HH. 17 Uhr, im Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Karten: Tel. 88 95 44 26. 7.9., 9.45 Uhr, in der Japanischen Schule, Dockenhuder Chaussee 77-79, Halstenbek. 15 Uhr, im Kindergarten, Vizelinstr. 48, HH.

7.9., 20-21.30 Uhr, „Osaka und die japanische Identität“, Kurzfilme und Vortrag von Emiko Okumura (Produzentin und Autorin). Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, Hamburg. Tel. 01805-308888

10.9.-26.11., 18-20 Uhr, Japanese Prüfungsvorbereitungskurs – Japanese Language Proficiency Test 4 Kyu. Kursnummer: 3937MMM01. Kursleiterin: Akiko Sato-Kux. Ort: VHS-Zentrum Mitte, Schanzenstraße 75. Infos: Tel. 42841-2752, <http://www.vhs-hamburg.de/>

14.9., 18 Uhr, Mitgliederversammlung der DJG Hamburg. Ort: Handelskammer Hamburg. Info: DJG Hamburg, Tel. 23601625

18.9., 13.30-16.30 Uhr, Sushi-Kochkurs. Ort: Sushi-Factory, Grindelhof 73. Anmeldung bei Frau Kartenbeck (kartenbeck@sushi-factory.com) bzw. unter Tel. 040-35716463. Infos unter <http://www.sushi-factory.com/kochkurs.php>

21.9., ab 14 Uhr, 1. Deutsch-Japanisches Golfturnier. Ort: Golfclub St. Dionys, Widukindweg, 21357 St. Dionys. Tel. 04133/213311. Info: DJG Hamburg, Tel. 23601625

18.9., 15-ca. 18.30 Uhr, Sushi-Kochkurs für Fortgeschrittene. 25.9., 15-18 Uhr, Sushi-Zubereitungskurs für Anfänger bei Japan-Feinkost Sakai Shoten, Grindelberg 41. Weitere Infos: Tel. 040-4221914, <http://www.japan-feinkost.de/kitchen/kurs/>

18.9., 15+16 Uhr/19.9., 13, 14+15 Uhr, Japanische Teezeremonie. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Info: Tel. 428134-2732

19.9., 10-17.30 Uhr, Japanische Tuschemalerei, Intensivkurs. Kursleiterin: Miwako Ando (Diplom-Designerin). Kursnr. M53553. Volkshochschule Norderstedt, Rathausallee 50, Norderstedt, Tel. 040-53595900, Fax 040-53595904

19.9., 11 Uhr, Japan-Matinee. Kyoko Arita, Hiroko Minami und Yumiko Seshita (Gesang), Akiko Haneishi (Violine), Ayumi Fujimoto, Yayoi Higuchi, Yoko Tada und Junko Takei (Klavier). Leitung: Prof. Dr. H. Eberhard Schmitz. Ort: International College of Music Hamburg, Stephansplatz 5. Info: Tel. 040-35714753

21.9., 19.30 Uhr, Konzert aus Anlass der Künstlerischen Reife: Naoko Tada, Klavier. Klasse: Prof. Mathias Weber. Ort: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 196. Info: Tel. 040-8708770. Eintritt frei.

24.-26.9., Kendo-Wochenend-Anfängerkurs des Kendo Dojo Hamburg im SVE.

Mehr Infos bei Heika Schroeter, E-mail: Katana1963@aol.com und Tel. 04101/43693, <http://www.kendo-hamburg.de>

26.9., 11 Uhr, Abschlusskonzert der japanischen, chinesischen und koreanischen Studienjahre. Leitung: Gundel Deckert. Ort: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 196. Info: Tel. 040-8708770. Eintritt frei.

**** BREMEN ****

3.9., Deutsch-Japanisches Golfturnier. Ort: Golfclub Bremer Schweiz. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-324-646

24.9., 20 Uhr, „Miyokajahn“ und „Die Jomon-Zeit“, Kulturfilme. Ort: Landesbildstelle Bremen, Umlandstraße 53. Info: Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V., Tel. 0421-78704

30.9., 18.30 Uhr, Mitgliederversammlung der DJG Bremen im World Trade Center. Danach geselliges Beisammensein. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-324-646

**** NIEDERSACHSEN ****

Bis 11.9., Japan mobil – Asien zu Gast im Kauf Park Göttingen. Mit kulturellem Programm täglich ab 15 Uhr. Kauf Park Göttingen, Otto-Brenner-Straße 1, Göttingen. <http://www.kauf-park.de/>

2.9., 20 Uhr, „Trendsetter Japan? Mobilfunk, Kommunikation als Auslöser für neue soziale Interaktionsformen“, Vortrag mit Dr. Iris Wiezorek. Ort: Huldigungssaal des Rathauses Lüneburg. Info: DJG Lüneburg, Tel. 04131-38133

2.9., 19.30 Uhr, Stammtisch der DJG-Hannover. Maritim Grand Hotel Hannover, Friedrichswall 11. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

3.9., 9.30 Uhr, Deutschsprachkurs mit Frau Stahlberg-Pahl. 15 Uhr: Büro, D./J. Bibliothek geöffnet (jeden Freitag). Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

3.9. 16.00 Uhr, Dia-Vortrag v. Akihiro Takahashi, Dir. i.R. d. Friedensmuseums Hiroshima zum Thema: "Die Atombombe auf Hiroshima – Erinnerungen und Anmerkungen eines Überlebenden". Info: DJG Hannover, Tel.: 0511-4581328

3.9.+10.9.+17.9.+24.9., 18 Uhr, Dt. Sprachkreis für Japaner/innen. 20.00 Uhr, Dt. Literaturkreis für Japaner/innen. Ort: Immezentrum, Hannover. Leitung: Susanne Schieble. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

4.9.-3.10., Di-Fr 11-18 Uhr, Sa+So 11-16 Uhr, „Hand in Hand“, Kunstprojekt mit Toyoko Katsumata Mitsunori Kurashige, Takashi Suzuki, Frank Rosenthal und Frank Fuhrmann. Ort: Galerie Kubus, Theodor-Lessing-Platz 2, Hannover, Tel. 0511-16845790



Fragst Du, brauchst Du Dich
nur einen Augenblick lang
zu schämen, fragst Du nicht,
schämst Du Dich bis
an Dein Lebensende

Kiku wa ittoki no haji kikanu wa isshou no haji
japanisches Sprichwort

聞くは一時の恥
聞かぬは一
生の恥

5.9., 10.30-18 Uhr, Japan-Tag auf der Landesgartenschau in Wolfsburg. 10.30 Uhr, Jp. Trommelspiel mit Tengu Daiko. 11.30 Uhr, Teezeremonie mit Sonoko Kudo (Japan Cherry Bloom Association) und Reina Mochizuki (20. japanische Kirschblütenkönigin). 12.45 Uhr, Jp. Trommelspiel mit Tengu Daiko. 13.15 Uhr, Ikebana-Vorführung mit Regina Miede, 1. Somu, Meisterin der Sogetsu-Schule, Wolfsburg. 14 Uhr, Ninjutsu-Vorführung (Kriegskunst), Mario Plickhahn und Mitglieder des Bujinkan Shingendo Dojo, Wolfsburg. 15 Uhr, „Wie zieht man einen Kimono an?“, 17 Uhr, Japanische Lieder, Kotoe Hashizume-Klebig, Sopran, Wolfsburg, Ulf Klebig, Gitarre, Wolfsburg. 17.45 Uhr, Japanisches Trommelspiel mit Tengu Daiko (Änderungen vorbehalten). 6.9., 20-22 Uhr, Empfang in Ritz-Carlton Wolfsburg anlässlich des Japan-Tages und des Besuches der Kirschblütenkönigin aus Japan (für geladene Gäste). Info: DJG Region Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-981744

7.9., 16 Uhr, Teezeremonie mit Herrn Dr. Roloff. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

9.9., 17 Uhr, Japanischsprachkurs mit Frau Dr. Emura. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

11.9., 15+16 Uhr, Öffentliche Teezeremonie im Teehaus im Stadtpark Hannover, mit Teemeisterin Hiroyo Nakamoto. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

15.9. 19.30, Japanischer Sprachzirkel unter der Leitung von Frau Dr. Emura, Hannover. Maritim Grand Hotel, Info: DJG Hannover, Tel.: 0511-4581328

21.9.-26.9., Schreyaner Herbst 2004, Festival für Neue Musik und Literatur. Thema: Japan-Schönheit-Form. Programm:

21.9., 19.30 Uhr, „Rikyu, der Teemeister“ (jp. Film, 1989), Regie: Hiroshi Teshigahara. 22.9., 19.30 Uhr, „Dolls“ (jp. Film, 2003), Regie: Takeshi Kitano.

23.9., 19 Uhr, Ikebana-Kurs mit Yoko Fujimoto. 24.9., 10 Uhr, Buddhistischer Gottesdienst im Künstlerhof Schreyahn mit Takao Aoyama, Eko-Tempel Düsseldorf. 18 Uhr, Japanisches Trommeln mit MasaDaiko. 20 Uhr, Lesung: Manfred Osten. 21.30 Uhr, Ensemblekonzert 1, Tokyo Sinfonietta (Ltg: Yasuaki Itakura). 25.9., 11 Uhr, Öffentliche Probe: Tokyo Sinfonietta. 15 Uhr, Japanische Teezeremonie mit Mineko Sasaki, Ahrensburg. 18 Uhr, Ensemblekonzert 2, Tokyo Sinfonietta. 21.30 Uhr, Nachtkonzert: Traditionelle und Neue Musik mit Kifu Mitsuhashi (*shakuhachi*) und Nanae Yoshimura (*koto*).

26.9., 11 Uhr, Das Literarische Caféhaus (NDR). Veranstalter: Samtgemeinde Lüchow, Tel. 05841-12 62 49, E-mail: Samtgemeinde-Luechow@t-online.de, www.Luechow.de